Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Dezember 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 187

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 28. Dezember. Lujan - immer glücklich, erzählt von Konstantin.

Pater Reginald Weinmann, Generalsuperior der Marianhiller, Würzburg. War früher im Waisenhaus, Würzburg, wo ich den Gottesdienst hielt. Gleich 19 Neupriester. Von Fleischer.

Baronin Moreau - war krank. 250 M. Armengeld. Viele Briefe vor Weihnachten nicht mehr erledigt.

Nachmittag beim Jungfern turm spricht mich ein Mann an, Maler Seidl, 2 M.

Maria Theresa Pecht - soll nicht mehr Blumen schicken. In Stuttgart Tricotagenfabrik und davon vielleicht eine Vertretung in Berlin. 60 M.